



 **Luzerner  
Kantonalbank**

**Jahresbericht 2017**

# Kurzporträt

## Die Bank erster Wahl

Die 1850 gegründete Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) ist mit rund 290 000 Kunden, rund 1 000 Mitarbeitenden und 26 Geschäftsstellen die führende Bank im Kanton Luzern und gehört zu den grössten Kantonalbanken der Schweiz. Hauptgeschäftsfelder sind die Immobilienfinanzierung, die Unternehmensfinanzierung und das Private Banking. Mit den Leistungskonzepten Unternehmerbank und Immobilienbank sowie dem Private Banking-Standort in Zürich ist die Bank auch ausserhalb des Kantons Luzern tätig. Standard & Poor's attestiert der LUKB ein langfristiges Rating AA (kurzfristiges Rating A-1+). Die LUKB zeichnet sich durch Kundennähe und Leistungsstärke aus und ist damit für Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und die Region die Bank erster Wahl.

## Konzern LUKB

Zum Konzern LUKB gehören das Stammhaus Luzerner Kantonalbank AG, die LUKB Expert Fondslösung AG, die LUKB Wachstumskapital AG und die Gewerbe Finanz Luzern AG.

## Gesetz, Statuten und Eignerstrategie

Die LUKB ist seit 2001 als privatrechtliche Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR ausgestaltet. Die heutige Rechts- und Organisationsform basiert auf dem kantonalen Gesetz vom 8. Mai 2000 («Umwandlungsgesetz») und den Statuten vom 29. September 2000 ([www.lukb.ch/statuten](http://www.lukb.ch/statuten)). Mit der Eignerstrategie konkretisiert der Kanton Luzern seine im Gesetz vorgesehene Funktion als Hauptaktionär der LUKB ([www.lukb.ch/eignerstrategie](http://www.lukb.ch/eignerstrategie)).

## Kotierung an der SIX Swiss Exchange

Die Aktien der LUKB sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. 38.5 % des Aktienkapitals sind breit im Publikum gestreut, 61.5 % befinden sich im Besitz des Kantons Luzern, der gemäss Gesetz verpflichtet ist, mindestens 51 % des Aktienkapitals zu halten.

## Staatsgarantie mit Abgeltung an den Kanton

Die LUKB verfügt über Staatsgarantie. Dabei haftet der Kanton Luzern für alle nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der LUKB, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Die Staatsgarantie des Kantons Luzern geht damit über die für alle Schweizer Banken geltende Einlagensicherung von 100 000 Franken pro Gläubiger hinaus. Die LUKB leistet dem Kanton für die Staatsgarantie eine jährliche Abgeltung. Diese beträgt 0.2 % des gesetzlichen Eigenmittelbedarfs plus 2.0 % des Geschäftserfolgs gemäss Definition in der eidgenössischen Bankenverordnung (BankV).

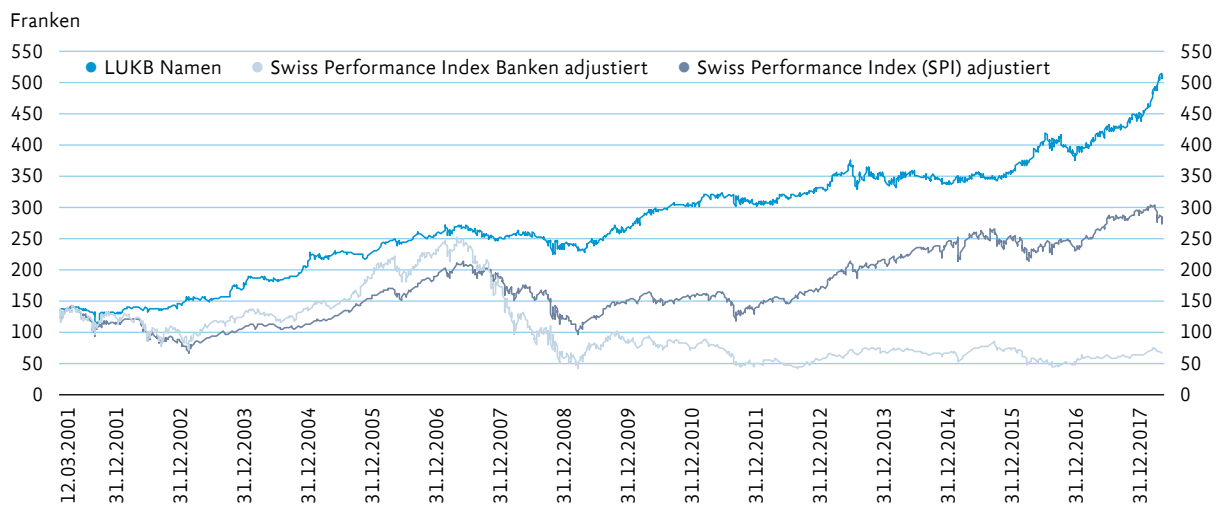
## Zusammenarbeit in Netzwerken

Die Kantonalbanken pflegen seit vielen Jahren eine aktive Zusammenarbeit und kooperieren über mehrere Netzwerkpartner, welche als Gemeinschaftswerke überregional, national und international tätig sind. Zu den zentralen Netzwerkpartnern der LUKB gehören unter anderem die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Refinanzierung des Hypothekergeschäftes), die Aduno Gruppe (Karten), die RSN Risk Solution Network AG (Kreditrisikomanagement) und newhome.ch (Immobilienportal). Ausserdem betreibt die LUKB in Kooperation mit vier anderen Kantonalbanken die Crowdfunding-Plattform funders.ch.

# Investoren-Informationen

## Kursentwicklung der LUKB-Aktie

Luzerner Kantonalbank Namenaktie, indiziert, 12.03.2001 (1. Handelstag der LUKB-Aktie nach Rechtsformwechsel) bis 08.03.2018



## Kennzahlen

Aufgrund der seit 2015 geltenden Rechnungslegungsvorschriften (RVB) wurden verschiedene Zahlen rückwirkend angepasst (Restatement).

Aktienkennzahlen je LUKB-Aktie in Franken	2013	2014	2015	2016	2017
Schlusskurs	342.75	350.75	377.50	401.00	465.25
Buchwert	259.21	270.67	294.10	304.42	315.03
Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibung Goodwill	24.61	24.93	24.55	25.62	27.20
Konzerngewinn	20.68	21.50	21.29	22.02	23.41
Ausschüttung	11.00	11.00	11.00	11.50	12.00*
Payout Ratio in %	51.6%	51.2%	51.7%	52.2%	51.3%

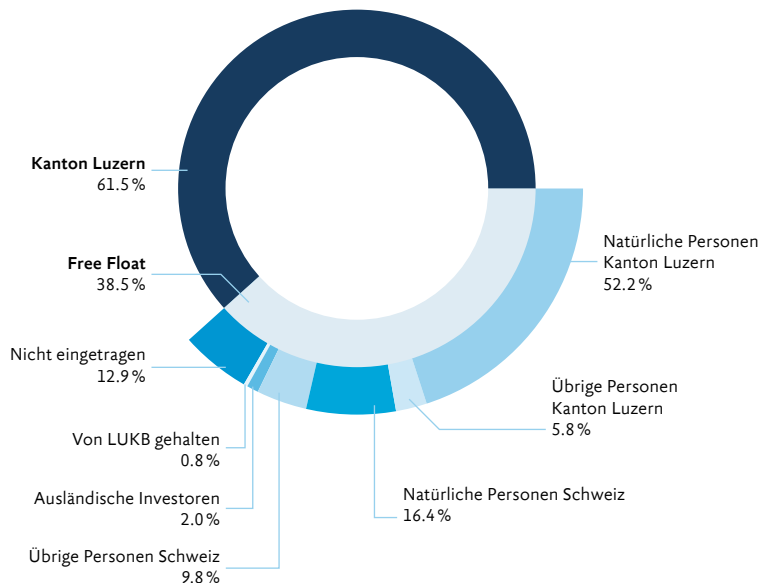
\* Antrag zur Ausschüttung GV 2018

Gesamtertrag je LUKB-Aktie in Franken	2013	2014	2015	2016	2017
Ausschüttung aus Gewinn Vorjahr	11.00	11.00	11.00	11.00	11.50
Wertveränderung	7.75	8.00	26.75	23.50	64.25
Total (Total Return)	18.75	19.00	37.75	34.50	75.75
in % des Vorjahres-Schlusskurses	5.6%	5.5%	10.8%	9.1%	18.9%

Rating Standard & Poor's Stammhaus	2013	2014	2015	2016	2017
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+
Langfristige Verbindlichkeiten	AA+	AA	AA	AA	AA
Ausblick	negativ	stabil	stabil	stabil	stabil

## Aktionärsstruktur per 31.12.2017

Total LUKB-Aktien	8 500 000
Im Aktienregister eingetragene Aktien	8 051 003
eingetragene Aktionäre	35 602
Eintragungsquote	94.7 %
Beteiligung des Kantons	61.5 %
Free Float	38.5 %



## Gewinnverwendung / Ausschüttung

### Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 16. April 2018

Werte in Franken

Jahresgewinn Stammhaus	197 264 283
Gewinnvortrag des Vorjahres	322 114
<b>Bilanzgewinn 2017 zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>197 586 397</b>

Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den Bilanzgewinn 2017 (Stammhaus LUKB) wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserve	9 000 000
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserven	86 000 000
Dividende 12.00 Franken je Namenaktie à 31.00 Franken nominal	102 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	586 397
<b>Bilanzgewinn 2017 zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>197 586 397</b>

## Basisdaten der LUKB-Aktie

Nominal je Namenaktie	31.00 Franken
Börsenkotierung	SIX SX
Tickersymbol	LUKN (Telekurs und Bloomberg) LUKN.S (Reuters)
Valorennummer	1 169 360
ISIN-Nummer	CH001 169 3600

## Wichtige Termine

Ergebnis 1. Quartal 2018	13. April 2018
Generalversammlung 2018	16. April 2018
Halbjahresergebnis 2018	21. August 2018
Ergebnis 3. Quartal 2018	02. November 2018
Jahresergebnis 2018	31. Januar 2019

# Geschäftsbericht 2017

## Inhaltsverzeichnis

- 6 | **Jahresbericht 2017**
- 7 | Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- 9 | Lagebericht
- 16 | Bericht zur unternehmerischen Verantwortung





Verwaltungsrats-Präsidentin Doris Russi Schurter und CEO Daniel Salzmann

# Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre  
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Wirtschaft im Kanton Luzern floriert. Dies verdanken wir vor allem den zahlreichen, gut aufgestellten KMU-Betrieben und einer intakten Binnennachfrage. Die LUKB hat die Chancen dieser guten Wirtschaftslage genutzt, was das Jahresergebnis 2017 belegt.

## **Eignerstrategie 2017 ohne wesentliche Änderungen**

Genauso relevant wie die Wirtschaftslage sind für uns die Rahmenbedingungen, die uns der Kanton Luzern als Haupteigentümer bietet. Letztes Jahr hat er seine Eignerstrategie von 2013 überarbeitet. Die neue Eignerstrategie 2017 ist im Vergleich zu jener von 2013 in den wesentlichen Punkten unverändert. Der Kanton Luzern setzt damit auf Kontinuität. Wir werten die Eignerstrategie 2017 als Bestätigung für unsere unternehmerische Ausrichtung und für unsere bestehende Geschäfts- und Vergütungspolitik. Und nicht zuletzt schafft die Eignerstrategie für unsere Kunden, unsere Aktionäre, unsere Bank und unsere Mitarbeitenden klare Voraussetzungen. Das gibt Sicherheit und Vertrauen. Die Eignerstrategie ist öffentlich zugänglich: Sie finden das Dokument auf unserer Website [www.lukb.ch/eignerstrategie](http://www.lukb.ch/eignerstrategie) oder beim Kanton unter [www.lu.ch](http://www.lu.ch).

## **Bisher bestes Ergebnis**

Wir haben die eingangs erwähnte gute Ausgangslage in unserem Marktgebiet im vergangenen Jahr genutzt und dürfen einen Jahresgewinn von 198.4 Millionen Franken ausweisen. Das sind 11.9 Millionen Franken bzw. 6.4 % mehr als 2016. Dieses Resultat übertrifft auch unsere eigenen, früher kommunizierten Erwartungen und ist das beste Ergebnis, das die Luzerner Kantonalbank seit ihrer Gründung im Jahr 1850 erzielt hat. Auch mit der Umsetzung unserer Strategie «2020@LUKB» liegen wir auf Kurs. Details finden Sie im Lagebericht ab Seite 9.

## **Antrag auf Dividendenerhöhung**

Auf der Basis dieses Resultats beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 16. April 2018 die Erhöhung der Ausschüttung von 11.50 auf 12.00 Franken pro LUKB-Namenaktie. Bei Annahme des Antrags erfolgt die Gutschrift der Dividende am 20. April 2018.

## **Über 76 Millionen Franken für den Kanton Luzern**

Unser Hauptaktionär, der Kanton Luzern, wird mit dieser geplanten Gewinnverwendung 62.7 Millionen Franken an Dividenden erhalten. Hinzu kommen die Abgeltung der Staatsgarantie von rund 7 Millionen Franken sowie die kantonalen Steuern in der Höhe von 6.7 Millionen Franken. Das sind total über 76 Millionen Franken, die wir an den Kanton Luzern abliefern. Die Standortgemeinden der LUKB erhalten darüber hinaus rund 9 Millionen Franken an Steuern. In diesem Zusammenhang ist auch das Steuersubstrat zu erwähnen, das durch die mehrheitlich im Kanton Luzern wohnhaften Mitarbeitenden der LUKB generiert wird.

## **Zwei neue Mitglieder für den Verwaltungsrat**

Adrian Gut wird sich nach zehn Jahren als LUKB-Verwaltungsrat nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 16. April 2018 die Wahl von Franz Grüter (Jahrgang 1963, ICT-Unternehmer aus Eich) und von Markus Hongler (Jahrgang 1957, CEO der Mobiliar-Versicherungen, gebürtiger Luzerner, jetzt wohnhaft in Zürich). Mit diesen beiden Persönlichkeiten werden wir die Kompetenz unseres

Aufsichtsgremiums in den Themen Informatik, Cyber-Sicherheit, Marktbearbeitung und Digitalisierung weiter ausbauen können. Alle anderen bisherigen Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl, womit unser Verwaltungsrat neu aus neun Personen bestehen wird.

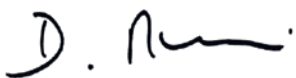
### Zuversichtlich ins Jahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 verläuft bisher erfreulich. Auch die Konjunktur und die Finanzmärkte stimmen zuversichtlich. Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, streben wir für das Jahr 2018 ein Ergebnis in der Grössenordnung von 2017 an.

### Auch in Zukunft eine kundennahe Bank

In unserer Arbeit spüren wir immer wieder, wie wichtig unsere Bank für die Bevölkerung und die Wirtschaft unserer Region ist. Darum setzen wir auch in Zukunft alles daran, eine solide, verlässliche und kundennahe Bank zu sein. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. In diesen Dank schliessen wir auch unsere rund 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ein, die mit ihrer Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer Ausstrahlung die Luzerner Kantonalbank zur führenden Bank in unserer Region machen.

Freundliche Grüsse



Doris Russi Schurter  
Präsidentin des Verwaltungsrates



Daniel Salzmann  
CEO

Luzern, 8. März 2018



# Lagebericht

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Konzerns

### Strategie «2020@LUKB»

Die Luzerner Kantonalbank verfolgt mit ihrer Strategie «2020@LUKB» bis ins Jahr 2020 zwei Stossrichtungen: Einerseits will die Bank mit gezielten Initiativen in ihrem Kerngeschäft als Universalbank wachsen und die Ertragsbasis verbreitern, andererseits die Entwicklung in Richtung digitale Bank vorantreiben. Das Zwischenfazit nach zwei Jahren: Die Stossrichtung «Wachstum» der LUKB entfaltet ihre Wirkung wie geplant - die Entwicklung der Geschäftszahlen beweist dies. Die Stossrichtung «Transformation in eine digitale Bank» ist auf verschiedenen Ebenen initialisiert bzw. weit fortgeschritten (Effizienzsteigerungen, Prozessoptimierungen, digitale Leuchtturmprojekte). Die digitale Transformation ist ein langfristiger Prozess und wird in den folgenden Strategieperioden weitergehen.

### Auf gutem Weg bei den Langfristzielen

Auch nach dem zweiten Jahr der Strategieperiode 2016 bis 2020 befindet sich die Luzerner Kantonalbank bei allen quantitativen Langfristzielen innerhalb der angestrebten Bandbreiten.

### Wirtschaftlichkeit

Mit einem Jahresergebnis 2017 von 198.4 Millionen Franken liegt die LUKB gut auf Kurs für das Ziel des kumulierten Unternehmensgewinns 2016 bis 2020 von 950 Millionen Franken. Mit den beiden Resultaten 2016 und 2017 hat die Bank bereits einen kumulierten Unternehmensgewinn von 385 Millionen Franken erreicht.

Die Cost-Income-Ratio als wichtiger Indikator der betrieblichen Effizienz beträgt im abgelaufenen Jahr 2017 48.2%. Unter Ausklammerung der freiwilligen Einmal-einlage in die Pensionskasse der LUKB (vgl. Seite 14) läge dieser Wert sogar bei 45.8%. Die LUKB erfüllt damit die strategische Vorgabe von maximal 50% komfortabel.

### Sicherheit

Die Gesamtkapital-Ratio der LUKB beläuft sich per Ende 2017 auf 16.6% und liegt damit innerhalb der anvisierten Bandbreite von 14% bis 18%. Davon sind 14.6% sogenanntes Kernkapital (CET1-Kapital). Hier hat sich die LUKB ein Ziel von mindestens 12% gesetzt. Die Leverage Ratio beträgt 7.5% per Ende 2017.

### Aktionärsnutzen

Mit der beantragten Dividendenerhöhung auf 12.00 Franken pro Aktie liegt die Ausschüttungsquote (Payout Ratio) mit 51.3% ebenfalls innerhalb der angestrebten Bandbreite von 50 bis 60%.

### Strategische Initiativen: «Wachstum»

#### Immobilienbank und Immobilien-Kompetenzzentrum

Seit bald zwei Jahren bietet die LUKB mit der «Immobilienbank» und dem «Immobilien-Kompetenzzentrum» neben den klassischen Finanzdienstleistungen wie Finanzierungen und Garantien zusätzliche Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Immobilienportfolios an. Das spezifische Beratungsangebot aus dem Immobilien-Kompetenzzentrum stösst auf gute Akzeptanz im Markt. Die erfreuliche Steigerung des Hypothekenvolumens ist unter anderem auf die Marktaktivitäten der Immobilienbank zurückzuführen.

#### Neuer Beratungsprozess für Privat- und Gewerbekunden

Seit Mai 2017 berät die LUKB ihre Privat- und Gewerbekunden auf Basis eines neuen Beratungsansatzes. Ziel ist es, eine konsistente Beratungsqualität zu garantieren und die individuellen Kundenbedürfnisse optimal mit dem umfassenden Leistungsangebot der Bank zu kombinieren. Seit der Lancierung wurden bis Ende 2017 bereits über 11 000 umfassende Beratungsgespräche geführt. Die Kundenreaktionen sind durchwegs positiv.

### Kompetenzzentrum für Strukturierte Produkte

Die LUKB plant, das Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Emission von Strukturierten Produkten wie angekündigt im Verlauf des Jahres 2018 in Betrieb zu nehmen. Sie verfolgt das Ziel, mit selbst emittierten Strukturierten Produkten hauptsächlich als Zulieferer für andere Banken und externe Vermögensverwalter aufzutreten. Ergänzend wird die LUKB die Finanzprodukte vorwiegend ihren institutionellen Kunden sowie ausgewählten Kunden mit dem entsprechenden Risikoprofil anbieten.

### Erweiterung der Fondspalette

Die LUKB hat 2017 im Kontext der Ertragsdiversifikation neben dem sehr erfolgreichen LUKB Expert-Tell vier neue LUKB Expert-Bausteinfonds emittiert sowie das Sortiment im Vorsorgebereich mit Fonds mit Aktienanteilen von 25 % und 75 % erweitert. Mit diesen neuen Fonds sind die individuellen Risikoprofile unserer Kunden besser abdeckbar. Aktuell betreut die Tochtergesellschaft LUKB Expert Fondsleitung AG Anlagevolumina in der Höhe von 3.475 Milliarden Franken.

### Erweiterung der Vermögensverwaltungsmandate

Im Rahmen des Portfolio Managements bietet die LUKB ihren Kunden zusätzliche Mandatsformen an, welche die Absicherung von Währungsrisiken ermöglichen.

### Strategische Initiativen «digitale Transformation»

#### E-Banking

Die LUKB hat im Mai und Juni 2017 mit zwei umfassenden E-Banking-Updates spürbare Verbesserungen bei den Themen Performance, Benutzerführung, Funktionalität und Gestaltung realisiert. Diese vier Punkte stehen auch bei den zukünftig geplanten Optimierungen für das E-Banking im Zentrum. Im Weiteren arbeitet die LUKB an der Einführung einer App mit Belegscanner, die das Erfassen von Zahlungen vereinfacht, sowie an der Ablösung des aktuellen Identifizierungsverfahrens (SMS-Code) bei der E-Banking-Anmeldung.

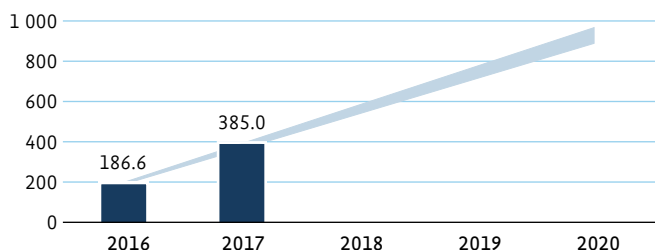
#### Harmonisierung Zahlungsverkehr Schweiz

Bei der Harmonisierung des Zahlungsverkehrs wird der komplette Schweizer Finanzplatz auf den neuen internationalen ISO-20022-Standard umgestellt. Mitte 2018 erfolgt der erste Migrationsschritt mit der Ablösung der heutigen DTA-Zahlungsaufträge. Im November 2018 aktiviert die LUKB eine neue E-Banking-Funktion zur Verwaltung von neuen E-Rechnungen (eBill). 2019 folgt dann die QR-Rechnung, welche die heutigen roten und orangen Einzahlungsscheine ablösen wird.

### Unternehmensgewinn nach Steuern

kumuliert in Millionen Franken

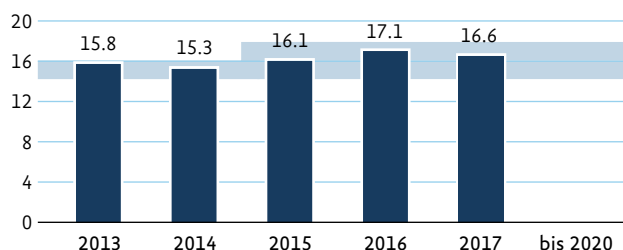
- Strategische Bandbreite 2016 - 2020
- Unternehmensgewinn nach Steuern (kumuliert)



### Gesamtkapital-Ratio

in Prozent

- Strategische Bandbreiten (14 - 16 % bzw. ab 2015 14 - 18 %)
- LUKB-Gesamtkapital-Ratio



## funders.ch

Seit Juni 2016 ist die LUKB mit «funders.ch» online. Auf «funders.ch» arbeiten in den Bereichen «Supporting» und «Donating» mittlerweile fünf Kantonalbanken (LUKB, NKB, OKB, TKB, BEKB) als Kooperationspartner zusammen. Damit konnte «funders.ch» die Reichweite für Projektinitianten und potenzielle Finanzierer auf die gesamte Deutschschweiz ausdehnen. Über «funders.ch» wurden bis am 31. Dezember 2017 insgesamt 69 Projekte finanziert, was einer Erfolgsquote von 73.4 % entspricht und total fast 1 300 000 Franken generierte. Die Luzerner Kantonalbank wird die crowdbasierte Kreditgewährung (Crowdlending) auf «funders.ch» im Verlauf des Jahres 2018 einführen. Die LUKB schliesst nicht aus, dass das Crowdlending langfristig einen Teil des Kreditgeschäfts mit KMU ergänzen könnte. Für diese mögliche Entwicklung will sich die Bank bereits heute fit machen.

## Neues Geschäftsstellen-Konzept

Im Zuge der Automatisierung und der Digitalisierung verliert das Bargeldgeschäft in den Kundenzonen zunehmend an Bedeutung. Die LUKB reagiert auf diesen Wandel mit der Weiterentwicklung von Kundenzonen vom «Ort der Transaktion» zum «Ort der Begegnung und der Beratung».

Dafür hat die Bank 2017 ein neues Geschäftsstellen-Konzept – den sogenannten Kundenzonenleitfaden – entwickelt. Kundenzonen werden in Zukunft für die Begegnung und Beratung attraktiver gestaltet und flexibler nutzbar sein. Die LUKB investiert darin, weil sie überzeugt ist, dass Kunden im Kontakt mit ihrer Bank auch in den nächsten Jahren sowohl den persönlichen als auch den elektronischen Kanal nutzen werden. Das neue Konzept wird nach den beiden Pilotprojekten Schüpfheim (Eröffnung Sommer 2018) und Sempach (Eröffnung zirka Ende 2018) nochmals verifiziert und anschliessend etappiert in weiteren Geschäftsstellen umgesetzt.

## Erfolgsrechnung

### Konzerngewinn: Plus 6.4 %

Die Luzerner Kantonalbank weist auf Konzernstufe einen Jahresgewinn 2017 von 198.4 Millionen Franken aus. Das sind 11.9 Millionen Franken bzw. 6.4 % mehr als 2016.

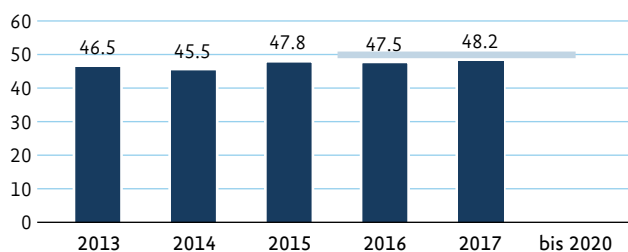
### Zinsergebnis: Plus 4.8 %

Die LUKB hat ihren Netto-Zinserfolg im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 15.3 Millionen Franken bzw. 4.8 % auf 334.2 Millionen Franken gesteigert. Gründe für diese Steigerung bei der wichtigsten Ertragskomponente sind die Ausweitung des Geschäftsvolumens, erneut rückläufige Absicherungskosten und Einnahmen aus Negativzinsen.

## Cost-Income-Ratio

in Prozent

- Strategischer Maximalwert
- Cost-Income-Ratio

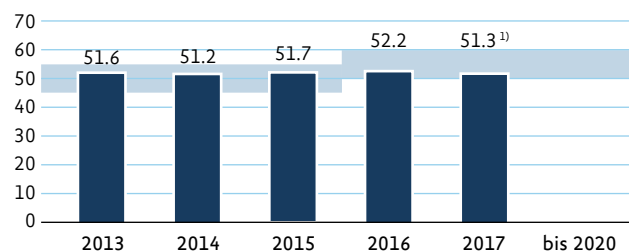


## Ausschüttungsquote

in Prozent

- Strategische Bandbreite 2016 - 2020, 50 - 60 %
- Ausschüttungsquote

<sup>1)</sup> Antrag zur Ausschüttung GV 2018



## Geschäftspolitik der LUKB im Negativzinsumfeld

Die LUKB verfolgt das Ziel, im Bankenvergleich weiterhin attraktive Zinssätze im Aktivgeschäft anzubieten. Sie will Negativzinsen im Retailgeschäft vermeiden. Um diese beiden Ziele gleichzeitig erreichen zu können, ist sie nur beschränkt bereit, höhere Passivgeldbeträge ohne Zusatzgeschäfte entgegenzunehmen. Dazu steuert die Bank die entsprechenden Passivbestände durch ein marktfähiges Negativzinsregime. Als Alternative zum Passivgeschäft wählen aktuell viele Kunden einen Ausbau ihrer Anlagen in Wertschriften, wo gerade im letzten Jahr sehr gute Renditen erzielt werden konnten. Bei einem wesentlichen Teil ihrer Grosskunden hat die LUKB im Verlaufe der letzten drei Jahre individuell fixiert, welche Kontosaldo sie bei der LUKB ohne Verrechnung von Liquiditätshaltegebühren führen dürfen. Dabei berücksichtigt die Bank bei der individuellen Freigrenze und der Bestimmung der fälligen Gebühr die gesamte Geschäftsbeziehung des Kunden mit der LUKB. Aktuell bezahlen von den rund 290 000 Kunden nur gut 180 Grosskunden Liquiditätshaltegebühren.

## Kommissionsergebnis: Plus 8.4 %

Die Kunden der LUKB haben die in den Jahren 2016 und 2017 eingeführten Neuerungen in den Bereichen Vermögensberatung, Vermögensverwaltung und Anlagefonds sehr gut aufgenommen. Entsprechend haben nicht nur die bei der LUKB deponierten Wertschriftenbestände zugenommen, sondern auch der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von 6.9 Millionen Franken (plus 8.4 %) auf 89.4 Millionen Franken.

## Handelsgeschäft: Plus 2.8 %

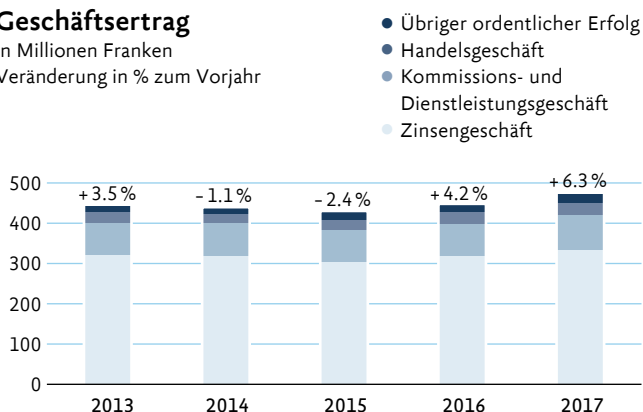
Beim Handelsergebnis, das nach wie vor durch den Devisenhandel geprägt ist, setzt sich die seit einiger Zeit spürbare Erholung fort. Die LUKB präsentiert hier für 2017 ein um 0.8 Millionen Franken bzw. 2.8 % auf 30.5 Millionen Franken erhöhtes Ergebnis. Sie ist damit das bedeutendste Handelszentrum der Zentralschweiz.

## Übriger ordentlicher Erfolg: Plus 32.2 %

Der übrige ordentliche Erfolg der LUKB im Jahr 2017 beträgt 21.0 Millionen Franken (plus 5.1 Millionen Franken bzw. 32.2 %). Darin enthalten ist ein Veräusserungserfolg von Finanzanlagen in der Höhe von 9.0 Millionen Franken.

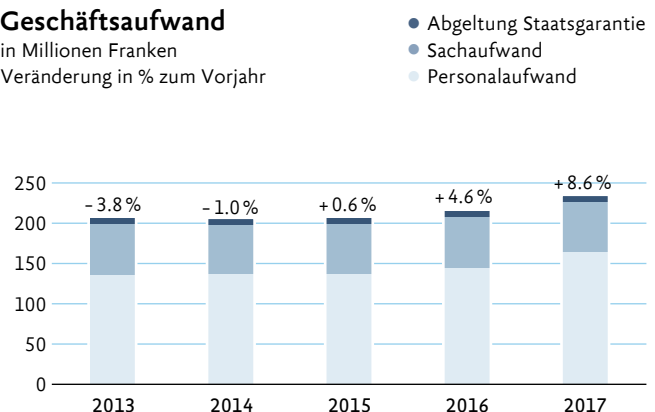
## Geschäftsertrag

in Millionen Franken  
Veränderung in % zum Vorjahr



## Geschäftsaufwand

in Millionen Franken  
Veränderung in % zum Vorjahr



### Geschäftsaufwand: Plus 8.6 %

Die Zunahme des Personalaufwandes auf 164.6 Millionen Franken (plus 13.6 %) ist zu einem wesentlichen Teil auf die im Dezember 2017 vorgenommene freiwillige Einmaleinlage von 12 Millionen Franken in die LUKB-Pensionskasse zurückzuführen. Finanziert wird diese Massnahme durch eine Auflösung von zweckbestimmten Reserven für allgemeine Bankrisiken in der gleichen Periode, womit sie gesamthaft keine Auswirkung auf das Jahresergebnis 2017 zeigt. Mit der freiwilligen Einmaleinlage der Bank will die LUKB die individuellen Einbussen bei den Renten reduzieren, die bei den aktiven Versicherten durch die Reduktion des Umwandlungssatzes ab 2019 entstehen. Um die finanzielle Stabilität der LUKB-Pensionskasse längerfristig zu sichern, wurden bereits weitere Massnahmen beschlossen, die sowohl durch die LUKB als auch durch die Mitarbeitenden und durch die Vorsorgeeinrichtung getragen werden. Für die Umsetzung ihrer Strategie «2020@LUKB» und für den Aufbau des Kompetenzzentrums für Strukturierte Produkte hat die Bank den Personalbestand von 943.4 (Anfang 2016) auf 980.0 (Ende 2016) und per Ende 2017 auf 988.4 Vollzeitpensen aufgestockt.

Dabei betrug der durchschnittliche Pensenbestand 2017 981.9 Vollzeitpensen (Vorjahr 963.8). Neben der oben angeführten Einmalzahlung haben damit auch der Pensenausbau sowie modellbedingte höhere variable Vergütungen zum Wachstum des Personalaufwandes beigetragen. Der LUKB ist es gelungen, den Sachaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 1.2 Millionen (minus 1.8 %) auf 63.1 Millionen Franken zu reduzieren. Zusammen mit der nach einer fixen Formel berechneten Abgeltung für die Staatsgarantie, die leicht höher ausfällt (plus 1.2 % auf 7.0 Millionen Franken), nahm der Geschäftsaufwand der LUKB damit total um 8.6 % auf 234.6 Millionen Franken zu.

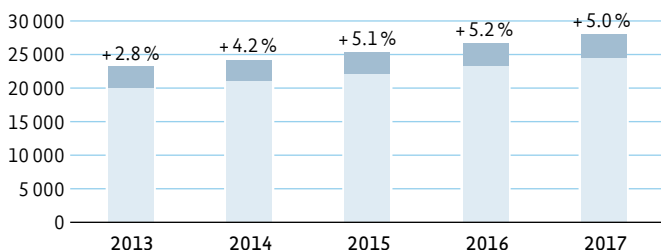
### Unveränderte Abschreibungspolitik

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen und immateriellen Werten präsentieren sich 2017 mit 23.8 Millionen Franken um 5.6 Millionen Franken bzw. 31.2 % höher als im Vorjahr. Wie bisher hat die Bank alle Projektausgaben (mit Ausnahme der Investitionen in Immobilien) sofort und vollumfänglich abgeschrieben. Entsprechend hat die LUKB unter dieser Position auch die angefallenen Projektkosten für das geplante Kompetenzzentrum Strukturierte Produkte verbucht.

### Kundenausleihungen

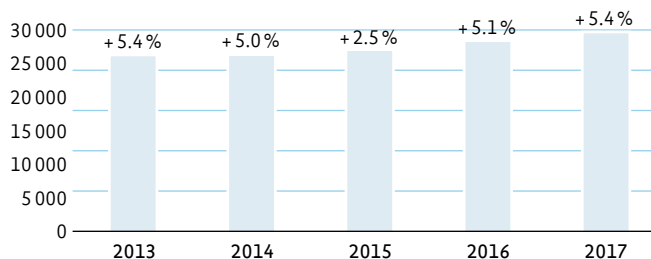
in Millionen Franken  
Veränderung in % zum Vorjahr

- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen



### Betreute Kundenvermögen (inkl. Performance)

in Millionen Franken  
Veränderung in % zum Vorjahr





### **Wertberichtigungen Kreditgeschäft: Weiterhin tief**

Die Wertberichtigungen im Ausleihungsgeschäft sind gemäss der seit 2015 gültigen Rechnungslegung im Zinsengeschäft auszuweisen. Sie liegen für 2017 bei 11.3 Millionen Franken (2016: 8.2 Millionen Franken) und damit weiterhin auf einem tiefen Niveau. Die Risikoexposition der LUKB im Kreditgeschäft ist nach wie vor moderat. So haben die Non Performing Loans nochmals abgenommen und erreichen nur noch eine Höhe von 46.6 Millionen Franken, was 0.17% der «Kundenausleihungen» entspricht. Die LUKB hält an ihrer seit Jahren konservativen Wertberichtigungspolitik konsequent fest und bleibt vor allem bei den Renditeimmobilien wachsam. Es ist trotzdem nicht auszuschliessen, dass die Wertberichtigungen mittelfristig wieder höher ausfallen könnten.

### **Auflösung von zweckbestimmten Reserven für die Einmaleinlage in die Pensionskasse**

Die Auflösung von 12 Millionen Franken diente zur Finanzierung der Einmaleinlage in die LUKB-Pensionskasse. Die LUKB verfügt nach dieser Massnahme noch über die folgenden zweckbestimmten Reserven:

- 80.5 Millionen Franken zur Linderung allgemeiner Bankrisiken (aus dieser Reserve wurde die PK-Einmaleinlage finanziert)
- 14.4 Millionen Franken für zukünftige Projekte im Rahmen der Strategieumsetzung (diese Reserve stammt aus dem Verkauf des Swisscanto-Anteils der LUKB im Jahr 2015)

### **Steueraufwand: Plus 5.2%**

Als privatrechtliche Aktiengesellschaft ist die Luzerner Kantonalbank voll steuerpflichtig. Sie verzeichnet beim Steueraufwand aufgrund des besseren Geschäftsergebnisses und des höheren Eigenkapitals eine Zunahme von 5.2% auf 32.1 Millionen Franken. In dieser Position enthalten sind die Bundessteuern (16.3 Millionen Franken), die Kantonssteuern (6.8 Millionen Franken) und die Gemeindesteuern (9.0 Millionen Franken).

### **Bilanz**

#### **Kundenausleihungen: Plus 5.0%**

Die Bilanzsumme der LUKB stieg im Jahr 2017 um 2.9% auf 35.882 Milliarden Franken. Das Wachstum der Kundenausleihungen schwächte sich leicht ab (5.0% im Jahr 2017 gegenüber 5.2% im Vorjahr). Die LUKB weist per Ende 2017 einen Ausleihungsbestand im Kundengeschäft von 28.158 Milliarden Franken aus, was einer absoluten Zunahme um 1.338 Milliarden Franken entspricht. Davon entfallen 1.273 Milliarden Franken auf hypothekarisch gedeckte Kredite (plus 5.5%). Die LUKB ist damit nach wie vor die unangefochtene Marktführerin im Wirtschaftsraum Luzern.

### **Ausserbilanzgeschäft**

#### **Kundenvermögen: Plus 5.4%**

Zum Jahresende 2017 verwaltete die LUKB Kundenvermögen von 29.670 Milliarden Franken. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von rund 1.5 Milliarden Franken bzw. 5.4%. Davon entfallen 777 Millionen Franken auf Nettoneugeld (Vorjahr: 838 Millionen Franken). Die quantitative Zunahme von Nettoneugeld wurde dabei bewusst durch die Liquiditätshaltegebühr gesteuert, um die Basis für ein qualitatives Wachstum nachhaltig zu sichern.

## Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Der durchschnittliche Personalbestand (Lernende zu 50 % berücksichtigt) betrug für 2017 981.9 Vollzeitstellen (2016: 963.8) und setzt sich wie folgt zusammen:

- Luzerner Kantonalbank AG Stammhaus: 974.2 Vollzeitstellen (2016: 956.9)
- LUKB Expert Fondsleitung AG: 7.7 Vollzeitstellen (2016: 6.9)

## Durchführung einer Risikobeurteilung

Die LUKB ist als Finanzinstitut mit verschiedenen bankspezifischen Risiken konfrontiert. Deren Beurteilung und Steuerung geniessen einen hohen Stellenwert. Die entsprechenden Ausführungen dazu finden sich im im Teil Finanzbericht, Anhang, Kapitel 3 «Risikomanagement», Seite 30 ff.

## Aussergewöhnliche Ereignisse

2017 sind bei der LUKB keine als aussergewöhnlich taxierten Ereignisse eingetreten.

## Zukunftsaussichten: Zuversichtlich ins Jahr 2018

Sofern keine unvorhergesehene Ereignisse eintreten, strebt die Luzerner Kantonalbank für das Jahr 2018 ein Ergebnis in der Grössenordnung von 2017 an.

# Bericht zur unternehmerischen Verantwortung

## Prinzip der langfristigen Wertschöpfung

Die Luzerner Kantonalbank handelt bereits seit vielen Jahren unternehmerisch und verantwortungsvoll. Das Zielsystem der LUKB basiert dabei auf drei Pfeilern: Ökonomie, Gesellschaft und Ökologie. So will die LUKB nebst der jährlichen Zielerreichung vor allem einen langfristigen Nutzen für die Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder) schaffen, wobei sie die kontinuierliche Wertschöpfung, die Schaffung eines hohen Gesellschaftsnutzens und die grösstmögliche Vermeidung von Umweltbelastungen anstrebt.

## Ökonomische Verantwortung

### Breit abgestütztes, schwankungsarmes Geschäftsmodell

Seit ihrer Gründung im Jahr 1850 steht die Luzerner Kantonalbank für Kundennähe, Dienstleistungsqualität, Kontinuität sowie hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Region Luzern. Die unternehmerische Ausrichtung spiegelt sich auch in ihren Kernwerten «führend, persönlich, solide». Aufgrund ihres Geschäftsmodells als breit abgestützte und lokal verankerte Universalbank zeigt die LUKB bei ihren Geschäftsabschlüssen eine geringe Anfälligkeit für Schwankungen. Von dieser kontinuierlichen Entwicklung profitieren nicht zuletzt auch die Aktionäre der LUKB in Form von regelmässigen Gewinnausschüttungen. Dies gilt allen voran für den Kanton Luzern als Hauptaktionär mit einer Beteiligungsquote von 61.5%. 38.5% des LUKB-Aktienkapitals sind breit im Publikum gestreut («Free Float»). 58.1% dieses frei an der Börse gehandelten Aktienkapitals befinden sich im Besitz von natürlichen (52.2%) und juristischen (5.8%) Personen aus dem Kanton Luzern. Insgesamt sind über 35 000 Personen im Aktienregister der LUKB eingetragen.

### Regelmässige Strategieüberprüfung mit verbindlichen Langfristzielen

Die LUKB überarbeitet ihre Strategie im Fünfjahresrhythmus. Das Geschäftsjahr 2017 war dabei das zweite Jahr der laufenden Strategieperiode «2020@LUKB». Die Strategie und die darin festgehaltenen wirtschaftlichen Ziele sind summarisch auf der hinteren Umschlagsklappe dieses Geschäftsberichts abgedruckt. Die Abschlusszahlen des Geschäftsjahres 2017 sowie der Umsetzungsstand der Strategie «2020@LUKB» sind im Lagebericht auf den Seiten 9 bis 15 dargestellt. Spezifische Informationen für die Aktionäre finden sich in der vorderen Umschlagsklappe des vorliegenden Berichts.

### Rating AA bestätigt

Die Rating-Agentur Standard & Poor's (S & P) hat am 27. Oktober 2017 das Rating für die langfristigen Verbindlichkeiten der Luzerner Kantonalbank (Stammhaus) von AA («Double A») bestätigt. Der Ausblick in die Zukunft bleibt unverändert «stabil». Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat die LUKB unverändert ein A-1+ («A1 plus» bzw. «extremely strong») erhalten. Das ist das höchste Rating überhaupt für diese Kategorie von Verbindlichkeiten.

## Gesellschaftliche Verantwortung

### Personalbestand von rund 1 000 Vollzeitstellen

Die Luzerner Kantonalbank beschäftigte per Ende 2017 auf Ebene Konzern insgesamt 1 158 Personen in total 988.4 Vollzeitstellen (teilzeitbereinigt, Lernende zu 50 % gewichtet). Im gesamten Konzern LUKB arbeiteten am 31. Dezember 2017 total 637 Männer (davon 69 in einem Teilzeitpensum) und 521 Frauen (davon 268 in einem Teilzeitpensum). Von den insgesamt 579 Kaderleuten im Konzern LUKB (451 Männer und 128 Frauen) waren am Stichtag 92 Personen in einem Teilzeitpensum tätig (37 Männer und 55 Frauen). Mit diesem Personalbestand gehört die LUKB zu den grössten Arbeitgebern im Kanton Luzern.

### Grosse Investitionen in die Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2017 verbrachten die LUKB-Mitarbeitenden total 7 615 Arbeitstage mit Aus- und Weiterbildung. Das ergibt umgerechnet 7.7 Arbeitstage pro Vollzeitstelle. Dieser Wert ist im längerfristigen Vergleich überdurchschnittlich hoch und unter anderem auf die zahlreichen Neuerungen bei den Produkten und Prozessen der Bank zurückzuführen. Es ist ein erklärtes Ziel der LUKB, die Fach-, Führungs- und Sozialkompetenz ihrer Mitarbeitenden durch permanente Aus- und Weiterbildungen zu halten und zu steigern.

### Lohngleichheit von Frauen und Männern

Für die Luzerner Kantonalbank sind faire, fortschrittliche Anstellungsbedingungen das Fundament für ein beidseitig erfolgversprechendes Arbeitsverhältnis. Dazu gehört, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Die LUKB beteiligt sich freiwillig am Lohngleichheitsdialog der Sozialpartner und des

Bundes und hat diesen bereits im Jahr 2014 als erste Bank in der Schweiz erfolgreich abgeschlossen. Das Resultat der nach den Vorgaben des Lohngleichheitsdialogs durchgeführten Regressionsanalyse zeigt, dass nach Berücksichtigung der Faktoren Ausbildung, Berufserfahrung und Stellenanforderungen zwischen Männern und Frauen bei der LUKB für das Jahr 2016 nur ein Lohnunterschied von ca. 1 % besteht. Das ist deutlich weniger als der vom Lohngleichheitsdialog tolerierte Unterschied von maximal 5 %. Die Analyse wird bei der LUKB jährlich im Frühjahr aktualisiert ([lukb.ch/lohngleichheit](http://lukb.ch/lohngleichheit)).

### Familie und Karriere vereinbaren

Seit 2013 arbeitet die LUKB mit dem Konzept «Familie und Karriere in der LUKB»: Damit verfolgt sie das Ziel, Anstellungs- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, die es Mitarbeitenden mit Familienpflichten (Frauen und Männern) erlauben, die Berufs- und Familienarbeit möglichst gut zu kombinieren. Zudem will die LUKB mit diesem Konzept leistungsfähige und motivierte Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung speziell fördern.

### Personalfluktuationsrate und Ausbildungsplätze für Lernende

Die Fluktuationsrate im Jahr 2017 betrug netto, das heisst ohne Berücksichtigung von Pensionierungen sowie ohne familiäre Gründe wie Schwangerschaften und Todesfälle, 3.3 % (2016: 3.6 %). Die LUKB strebt eine bezüglich Alter und Geschlecht gut durchmischte Personalstruktur an. Dies wird bei jeder Rekrutierung berücksichtigt. 2017 stellte die LUKB wiederum 26 Lernende ein mit dem Ziel, möglichst viele davon nach der Lehre weiter zu beschäftigen und intern zu entwickeln.

### **Freiwilliges, persönliches Engagement**

Die LUKB engagiert sich nicht nur als attraktive Arbeitgeberin im Wirtschaftsraum Luzern, sondern ermuntert seit 2012 ihre Mitarbeitenden, einen persönlichen Beitrag für die Region zu leisten: Im Rahmen der Aktion «Unternehmen mit Verantwortung» stellt sie allen Mitarbeitenden, die sich mindestens drei Tage freiwillig für ein gemeinnütziges Projekt engagieren, zwei Arbeitstage zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dabei selber mindestens einen Ferientag einsetzen.

Seit 2014 haben die Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, Tageseinsätze zu leisten. Dabei geht ein halber Tag zulasten der LUKB und der andere halbe Tag zulasten der Mitarbeitenden. Das Spektrum der Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden reicht von Einsätzen im Berggebiet über die Mithilfe in diversen Lagern bis zur Betreuung von betagten oder demenzkranken Personen.

### **Sponsoring von 1.5 Millionen Franken**

Das Sponsoring hat bei der LUKB eine lange Tradition und dokumentiert die Nähe und Verbundenheit zum Kanton Luzern und seiner Bevölkerung. 2017 engagierte sich die LUKB mit insgesamt 1.5 Millionen Franken im Sponsoring.

### **Budget-Beratung für Jugendliche**

Aktuell führt die LUKB in Luzerner Schulen rund 90 Budget-Beratungen pro Jahr durch. Etwa 1700 Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe sowie Jugendliche in «Brückenangeboten» nehmen daran teil. Sie setzen sich in diesen 90-minütigen Kursen intensiv mit dem Umgang mit ihrem Geld auseinander und lernen nützliche Budget-Instrumente kennen (u. a. Budget-Plan). Die LUKB führt keine Produkte im Angebot, welche die Konsumverschuldung begünstigen.

### **Sammlung von regionaler Kunst**

Die Luzerner Kantonalbank pflegt und unterstützt auch ausserhalb ihrer Sponsoringstrategie die kulturelle Vielfalt in der Zentralschweiz. Ihre interne Kunstkommission fördert mit ihren Ankäufen und sporadischen Ausstellungen primär Kunstschaaffende, die in der breiten Öffentlichkeit noch nicht bekannt sind. In der seit 1989 durch die Kunstkommission aufgebauten LUKB-Kunstsammlung sind verschiedene Stilrichtungen zeitgenössischer Kunst zu finden.



## Ökologische Verantwortung

2001 hat die LUKB erstmals einen Umweltbericht mit Angaben zu ihren Anstrengungen in der Betriebsökologie veröffentlicht. Danach hat sie ihre Berichterstattung kontinuierlich erweitert und 2005 den Umweltbericht zu einem Nachhaltigkeitsbericht ausgebaut. Anstelle eines alle zwei Jahre erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts stellt die LUKB seit 2011 die wichtigsten betriebsökologischen Komponenten (inkl. Ziele) im Geschäftsbericht dar.

### Grundsätze

- Schonender Umgang mit Ressourcen
- Primäres Ziel: Verbrauch vermeiden
- Sekundäres Ziel: Verbrauch reduzieren

Das Ziel der LUKB ist es, bei allen umweltrelevanten Aspekten wie Energieverbrauch, Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen dauerhafte Optimierungen zu erzielen und dabei den Verbrauch durch technische und operative Massnahmen kontinuierlich zu senken.

2016 hat die LUKB neue Zielwerte für die Strategieperiode 2016 bis 2020 gesetzt. Mit der im Vergleich zur vorherigen Strategieperiode weiteren Reduktion der Vorgaben führt die LUKB den eingeschlagenen nachhaltigen Weg fort. Mit den zwischenzeitlich eingeleiteten Massnahmen ist die LUKB auf gutem Weg, die Ziele zu erreichen. Insbesondere die technischen bzw. organisatorischen

Entwicklungen im Bereich Output führen dazu, dass mittelfristig die Vorgaben beim Papier- und Kuvertverbrauch sowie im Abfallwesen klar unterschritten werden dürften. Zur Erhöhung der Aussagekraft der Kennzahlen und aufgrund neu verfügbarer Informationen wurden darum im Jahr 2017 verschiedene Definitionen präzisiert. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, sind dabei teilweise sowohl die Daten für die Vorperioden als auch die Zielwerte angepasst worden.

### Papier inkl. Kuverts

Für die LUKB hat der Papierverbrauch - nach dem Energieverbrauch - die grösste ökologische Relevanz. Um die Papiermenge kontinuierlich zu reduzieren, versucht die LUKB das Verhalten der Mitarbeitenden und der Kunden entsprechend zu steuern. Zudem achtet die LUKB darauf, so oft wie möglich sogenannt «sauberes» Papier (chlorfrei gebleichte Papiere mit dem FSC-Siegel) einzusetzen. Die LUKB hat den Papier- und Kuvertverbrauch auch 2017 weiter reduzieren können. Seit 2010 ist der Papierverbrauch um 42 % und der Kuvertverbrauch um 23 % gesunken.

### Energie

Die LUKB hat in den vergangenen sieben Jahren durch die bedarfsgerechte Erneuerung ihrer bankeigenen Liegenschaften (Neubauten nach Minergie® zertifiziert sowie Umbauten von diversen Geschäftsstellen) den Energieverbrauch von 8 668 Kilowattstunden (kWh) auf 7 742 kWh

A4-Papier in Tonnen	2016	2017	Ziel 2020
Verbrauch für Anzeigen/ Auszüge	34	32	
Übriger Verbrauch	45	31	
<b>Total</b>	<b>79</b>	<b>64</b>	<b>55</b>

Der ursprünglich für 2020 definierte Zielwert von 70 Tonnen wurde zwischenzeitlich auf 55 Tonnen reduziert.

Anzahl Kuverts in 1000	2016	2017	Ziel 2020
Verbrauch für Anzeigen/ Auszüge	2 070	2 662	
Übriger Verbrauch	1 396	779	
<b>Total</b>	<b>3 466</b>	<b>3 441</b>	<b>3 000</b>

pro Mitarbeitenden reduziert. Durch die stetige Erneuerung der Haustechnikanlagen ist es der LUKB gelungen, den Energieverbrauch in den vergangenen sieben Jahren trotz starker Zunahme des Geschäftsvolumens deutlich zu senken. Der Gebäudeenergiebedarf ist stark von der Witterung abhängig. Deshalb ist der Gebäudeenergiebedarf nach einem witterungsbedingten Anstieg 2016 im Jahr 2017 wieder um rund 18 % gesunken und damit wieder auf dem Niveau von 2015. Seit 2007 verfügt die LUKB über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes, die jährlich rund 25 000 kWh Solarstrom für die Bank produziert.

### Abfall

Der Grossteil des anfallenden Abfalls setzt sich mengenmässig aus Papier und Kartonagen zusammen (Altpapier und Aktenvernichtung). Das Altpapier besteht zu einem wesentlichen Teil aus Zeitungen, nicht mehr benötigten Drucksachen sowie betriebsinternem Druckpapier. Im Rahmen der Digitalisierung konnte die LUKB insbesondere im Jahr 2017 die Abfallmenge stark reduzieren. Bei der Entsorgung sind bei der LUKB die für eine Bank geltenden Sicherheitsgrundsätze oberstes Gebot. Die LUKB ist bestrebt, einen möglichst grossen Anteil des Abfalls zu recyceln (wie z. B. Papier, Karton, PET, Elektroschrott) und dafür zu sorgen, dass die Abfallmenge tief bleibt. Seit 2010 hat sie um 26 % bzw. 82 kg pro Mitarbeitenden abgenommen.

### Wasser

Am meisten Wasser verbraucht die LUKB für die sanitären Anlagen und den Reinigungsunterhalt sowie am Hauptsitz in Luzern zusätzlich für das Personalrestaurant und die Kühlanlagen. Dabei liegt der tägliche Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden unter 100 Litern.

### Geschäftsverkehr

Die LUKB ist grösstenteils im Wirtschaftsraum Luzern tätig. Deshalb verzeichnet sie - abgesehen von Kurierfahrten und einzelnen Geschäftsreisen - wenig Fernverkehr. Der Luftverkehr spielt bei der LUKB eine vernachlässigbare Rolle. Da für die Ökobilanz die Bedeutung des Schienen- und Strassenverkehrs vergleichsweise gering ist, verzichtet die LUKB auf die Erfassung und Darstellung der Gesamtkilometerzahlen.

### Regionale Lieferantenbeziehungen

Das Ziel der LUKB ist es, möglichst viele Aufträge an Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Luzern zu vergeben. Seit 2011 führt die LUKB eine Statistik dazu. Lieferanten ausserhalb des Wirtschaftsraums Luzern berücksichtigt die LUKB insbesondere dann, wenn die Dienstleistungen/Produkte nicht zu vergleichbaren Preisen in der Region verfügbar sind.

Energieverbrauch in kWh pro Mitarbeiter/in	2016	2017	Ziel 2020
Totalverbrauch	8 292	7 742	7 500

Der ursprünglich für 2020 definierte Zielwert von 8 150 kWh wurde zwischenzeitlich auf 7 500 kWh reduziert.

Abfall in kg pro Mitarbeiter/in	2016	2017	Ziel 2020
Recycling (Papier, Karton, PET, Elektroschrott usw.)	92	85	
Verbrennung (Restmüll)	51	51	
Sonderabfall (Batterien usw.)	0	0	
<b>Total</b>	<b>143</b>	<b>136</b>	<b>125</b>

Aufträge an regionale Unternehmen	2016	2017	Ziel 2020
Bereich Bau	94 %	94 %	> 90 %